

Die Forschungsstiftung Mobilk

Ziele

Die Forschungsstiftung Mobilkommunikation will die wissenschaftliche Forschung zu Chancen und Risiken der Mobilkommunikation fördern. Weitere Ziele sind die Identifizierung von Forschungslücken, die Verbreitung von Forschungserkenntnissen in Wissenschaft und Gesellschaft sowie die Förderung einer offenen Kommunikation zwischen Interessengruppen.

Struktur und Mittel

Die Forschungsstiftung ist eine vom Bund anerkannte gemeinnützige Stiftung mit Sitz an der ETH Zürich. Sie untersteht der eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Die Forschungsstiftung wird vom Stiftungsrat strategisch geführt und von der Geschäftsstelle operativ geleitet. Über die Vergabe von Projektmitteln entscheidet der wissenschaftliche Ausschuss der Stiftung (Diagramm 1).

Der Stiftungsrat setzt sich aus 4 Vertretern der Hochschulforschung und je einem Interessenvertreter der Umwelt-/Konsumentenorganisationen, der Bundesbehörden und der Industrie zusammen (siehe Kasten 1). Diese breite Abstützung garantiert eine fachkompetente und unabhängige Führung der Stiftung. Zugleich wird eine zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Behörden, Umweltverbänden und Industrie auf dem Gebiet der Forschungsförderung institutionalisiert. Der Stiftungsrat legt u.a. die Mittel für die Forschungsförderung fest.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet der wissenschaftliche Ausschuss. Ihm gehören der Präsident des Stiftungsrates, der

Geschäftsleiter sowie 6 externe Persönlichkeiten aus der Hochschulforschung mit unterschiedlichem disziplinärem Hintergrund an.

Für das Jahr 2003 sind als Stiftungsmittel 800'000 Franken budgetiert.

Stifter

Die Stiftung ist aus der „Forschungskooperation nachhaltiger Mobilfunk“ hervorgegangen. Diese Kooperation wurde im Jahre 2000 zwischen ETH Zürich und dem Mobilfunkanbieter Sunrise (damals: diAx) lanciert. Die Forschungsmittel und die geförderten Projekte gingen in die Forschungsstiftung über. Als Stifter und Geldgeber zeichnen neben der ETH Zürich die drei Mobilfunkanbieter Orange Communications SA, TDC Switzerland AG (Sunrise) und Swisscom Mobile AG.

Förderbereiche

Die Forschungsstiftung fördert Projekte, die für die Öffentlichkeit wichtige Fragen über Chancen und Risiken des Mobilfunks untersuchen. Thematisch können die Projekte einem oder mehrerer der folgenden Forschungsfelder angehören (die Auflistung ist nicht als abschliessend zu betrachten):

Gesundheit

EMF-Expositionsmessungen, somatische und psychosomatische Aspekte von EMF-Expositionen, epidemiologische Fragestellungen

Biologie und Umwelt

In-vitro, in-vivo und in-situ Studien zu Auswirkungen von EMF auf Zellen und Organismen

Gregor Dürrenberger

Anfang 2003 ist die Forschungsstiftung Mobilkommunikation in der Schweiz gegründet worden. Mit ihr institutionalisiert sich eine zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Behörden, Umweltverbänden und Industrie. Die Stiftung fördert die wissenschaftliche Forschung zu Chancen und Risiken der Mobilkommunikation und die Verbreitung von Forschungserkenntnissen.

tung ommunikation

Gesellschaft

Risikowahrnehmung, Risikokommunikation, Regelungsbedarf

Technologieentwicklung

Technologietrends, Grenzen von Technologieprognosen, Öko-Design von Mobilfunktelefonen und Mobilfunkinfrastruktur (LCA's)

Landschaft und Ästhetik

Gestaltung von Mobilfunkinfrastruktur, Rückbaukonzepte, optimiertes Netzdesign

Förderverfahren

Kurze Forschungsskizzen können jährlich zum 1. September eingereicht werden.

Bewerben können sich öffentliche und private Forschungsinstitutionen. Die eingereichten Skizzen werden vom wissenschaftlichen Ausschuss nach den üblichen Kriterien für Forschungsprojekte innerhalb eines Monats begutachtet. Die Gesuchsteller der ausgewählten Skizzen werden aufgefordert, ihre Projektidee zu einem „Full-Proposal“ auszuarbeiten. Die „Full-Proposals“ werden wiederum vom wissenschaftlichen Ausschuss beurteilt. Gesuchsteller der bewilligten Projekte erhalten einen Vertrag. Der Evaluationsprozess dauert maximal 3 Monate. Die Antragsformulare können von der Homepage der Stiftung heruntergeladen werden (siehe Kasten S. 36).

Grundsätzlich wird nur Forschung auf hohem wissenschaftlichem Niveau unterstützt. Ausnahmsweise kann zur Förderung eines Gebietes ein Vorprojekt (Seed Money Projekt) bewilligt werden.

Die Forschungsstiftung übernimmt i.d.R. Personalkosten und außerordentliche Ausgaben für Felduntersuchungen (Equipment, Verbrauchsmaterial, Spesen etc.). Standardausrüstung (Büromatik, Laborapparate) und Kongressreisen werden nicht finanziert. Doktorandensaläre müssen zu institutsüblichen Ansätzen budgetiert werden.

Diagramm I: Organigramm der Forschungsstiftung

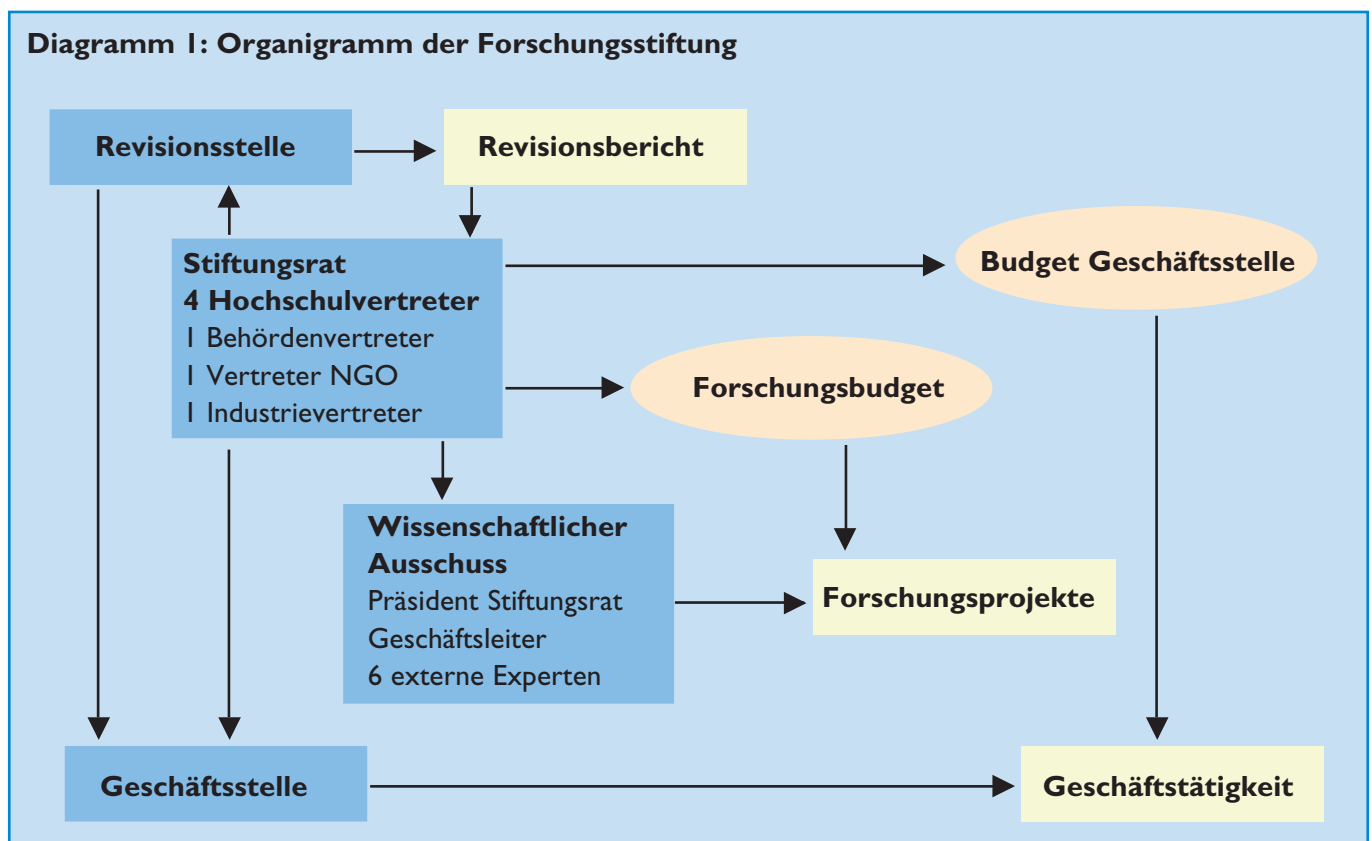
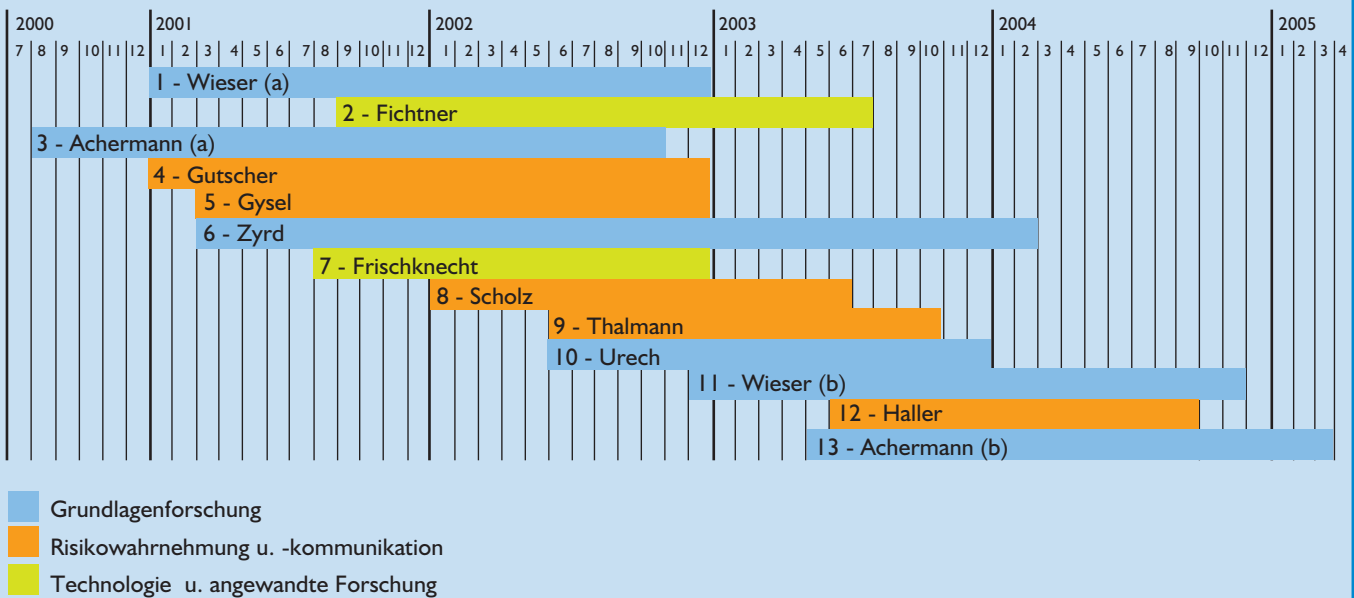


Diagramm 2: Übersicht Forschungsprojekte



Übersicht über die Forschungsprojekte

Laufende Projekte

Titel: Definieren der Messmethodik und Verkleinern der Messunsicherheit bei Immissionsmessungen in Wohn- und Geschäftsräumen

Antragsteller: Prof. W. Fichtner, Prof. N. Kuster
 Institution: ETH Zürich, Institut für Integrierte Systeme
 Laufzeit: September 2001 – Juli 2003
 Kontakt: kuster@itis.ethz.ch
 Referenz: 2 (siehe Diagramm 2)

Titel: Der Einfluss hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung auf Entwicklung und Molekularbiologie des Mooses *Physcomitrella patens* und des Wurms *Caenorhabditis elegans*

Antragsteller: Prof. J-P. Zryd, Dr. F. Rachidi
 Institution: Université de Lausanne, Institut d'Ecologie
 Laufzeit: März 2001 – Februar 2004
 Kontakt: jzryd@ie-pc.unil.ch
 Referenz: 6

Titel: Bedingungen der Risikowahrnehmung von Mobilfunk und ihre Abhängigkeit von der Vermittlung verschiedenartigen Wissens

Antragsteller: Prof. R.W. Scholz, D. Grasmück
 Institution: ETH Zürich, Umweltnatur- und Sozialwissenschaften
 Dauer: Januar 2002 – Juni 2003
 Kontakt: scholz@uns.umnw.ethz.ch
 Referenz: 8

Titel: Einfluss des Darstellungsformats von EMF-Studien auf die Risikoeinschätzung und

Bewertung des wissenschaftlichen Gesamtbilds bei Laien

Antragsteller: A. T. Thalmann, P.M. Wiedemann, H. Schütz
 Institution: Forschungszentrum Jülich
 Laufzeit: Juni 2002 – Oktober 2003
 Kontakt: a.t.thalmann@fz-juelich.de
 Referenz: 9

Titel: Untersuchung der Mutagenität von GSM- und UMTS-Feldern mit dem Tradescantia-Kleinkerntest *Tradescantia Micronucleus Bioassay for Detecting Mutagenicity of GSM-Fields*

Antragsteller: Dr. M. Urech, Dr. H. Lehmann, Dr. Ch. Pickl
 Institution: puls Umweltberatung, Swisscom, ÖkoTox GmbH
 Laufzeit: Juli 2002 – Dezember 2003
 Kontakt: martin.urech@pulsbern.ch
 Referenz: 10

Titel: Effekte niederfrequenter Signalkomponenten von Handystrahlung auf die Gehirnaktivität

Antragsteller: Prof. H.G. Wieser, Dr. J. Dobson
 Institution: Universitätsspital Zürich, Neurologische Klinik
 Dauer: Dezember 2002 – November 2004
 Kontakt: hgwepi@neurol.unizh.ch
 Referenz: 11

Titel: Begleitforschung zum Dialog nachhaltiger Mobilfunk

Antragsteller: M. Haller, B. Zucker, K. Meier
 Institution: Stiftung Risiko-Dialog, St.Gallen

Laufzeit: Juni 2003 - September 2004
Kontakt: katrin.meier@risiko-dialog.ch
Referenz: 12

Titel: Dosis-Wirkung Beziehung von GSM-Feldern (Typ Handy) auf Schlaf und Schlaf-EEG

Antragsteller: PD Dr. P. Achermann, Prof. N. Kuster
Institution: Universität Zürich, Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Dauer: April 2003 - März 2005
Kontakt: acherma@pharma.unizh.ch
Referenz: 13

Abgeschlossene Projekte

Titel: Ein ferromagnetischer Wirkmechanismus für biologische Effekte hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung

Antragsteller: Prof. H.G. Wieser, Dr. J. Dobson
Institution: Universitätsspital Zürich, Neurologische Klinik
Dauer: Januar 2001 - Dezember 2002
Kontakt: hgwepi@neurol.unizh.ch
Referenz: 1

Titel: Auswirkungen elektromagnetischer Felder des Typs GSM auf Schlaf, Schlaf-EEG und regionale Hirndurchblutung

Antragsteller: PD Dr. P. Achermann
Institution: Universität Zürich, Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Dauer: August 2000 - Oktober 2002
Kontakt: acherma@pharma.unizh.ch
Referenz: 3

Titel: Elektromagnetische Felder: Risikowahrnehmung, Vertrauen, Konfidenz

Antragsteller: Prof. H. Gutscher, Dr. M. Siegrist, Dr. T.C. Earle
Institution: Universität Zürich, Psychologisches Institut
Laufzeit: Januar 2001 - Dezember 2002
Kontakt: siegrist@sozpsy.unizh.ch
Referenz: 4

Titel: Monitoring von Medienleistungen bei der Thematisierung von EMF-Risiken

Antragsteller: Dr. U. Gysel, H. Kuhn, Dr. D. Perrin, V. Wyss
Institution: Zürcher Hochschule Winterthur
Dauer: März 2001 - Dezember 2002
Kontakt: heinrich.kuhn@zhwin.ch
Referenz: 5

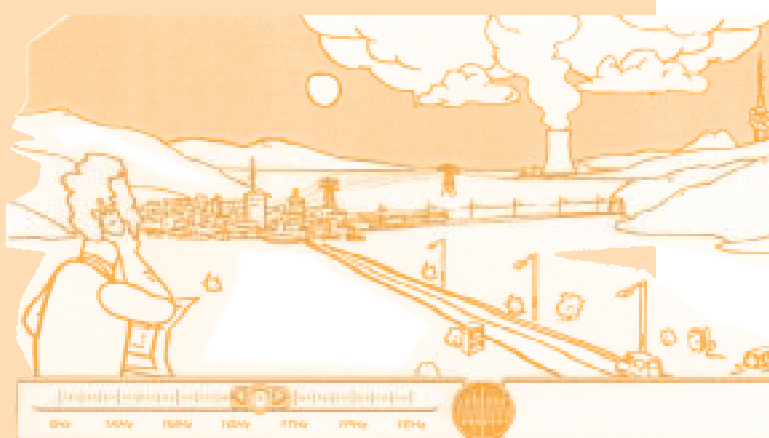
Titel: Ökobilanz Mobilfunksystem UMTS im Hinblick auf öko-effiziente Systeme

Antragsteller: Dr. R. Frischknecht
Institution: ESU Services, Uster
Dauer: August 2001 - Dezember 2002
Kontakt: frischknecht@esu-services.ch
Referenz: 7

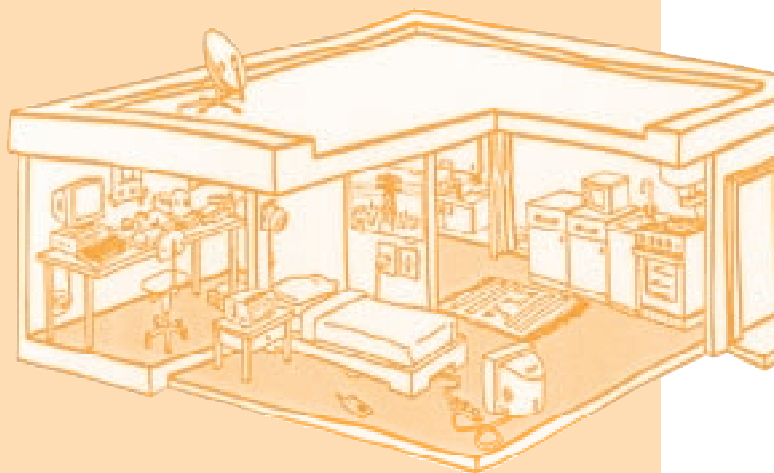
Interaktive Informationsplattform

Unter <http://www.emf-info.ch> kann die interaktive Informationsplattform zum Thema EMF und Mobilfunk abgerufen werden. Die Plattform umfasst einen ausführlichen Katalog von Fragen und Antworten, der entweder über zwei animierte Suchbilder, eines stellt Strahlenquellen im Freien, eines Strahlenquellen in der Wohnung dar, oder direkt über ein Themenregister angesteuert werden kann. Zudem kann in einem kurzweiligen Quiz der Stand des Wissens abgefragt werden.

Outdoor-Suchbild:



Indoor-Suchbild:



Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Forschungsstiftung können von allen an der Thematik interessierten und in die Thematik involvierten Personen und Institutionen nachgefragt werden.

Die Forschungsstiftung bietet folgende Dienstleistungen an:

- Auskünfte und Beratung
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen
- Gutachtertätigkeit
- Kurse, wissenschaftliche Anlässe, Projektbegleitungen

Die Teilnahme an Informationsveranstaltungen und die Erteilung von Auskünften bzw. die mündliche Beantwortung von Anfragen ist grundsätzlich unentgeltlich. Über Zusagen zur Teilnahme an Veranstaltungen entscheidet die Forschungsstiftung autonom. Für Interessierte hat die Stiftung eine interaktive, animierte Informationsplattform im Internet installiert. Hier finden Benutzer auf spielerische Art Antworten auf Fragen, die in der Öffentlichkeit häufig diskutiert werden (siehe Kasten S. 35).

Gutachtertätigkeiten (Kommentare zu wissenschaftlichen Publikationen, Review-Berichte und andere wissenschaftliche Aufträge) werden gegen eine Entschädi-

gung auf Stundenbasis durchgeführt. Der Ansatz für 2003 beträgt Fr. 50/h.

Auf Wunsch und in Absprache mit Interessenten (Behörden, NGO's, Betreiber, andere) führt die Forschungsstiftung auch Weiterbildungskurse, wissenschaftliche Anlässe oder Projektbegleitungen durch. Diese Aktivitäten werden kostendeckend verrechnet.

Dr. Gregor Dürrenberger ist Geschäftsführer der Forschungsstiftung.



Personelle Zusammensetzung der Forschungsstiftung

Stiftungsrat

- Prof. Werner Bächtold (Präsident)
ETH Zürich, Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik
- Dr. Mirjana Moser (Vize-Präsidentin)
Bundesamt für Gesundheit (BAG), Abteilung Strahlenschutz
- Dr. Bernhard Aufderreggen
Präsident Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz
- Prof. Dieter Imboden
ETH Zürich, Departement für Umweltnaturwissenschaften
- Prof. Niels Kuster
ETH Zürich, Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik
- Herr Gert Rieder
COO Mobile, Sunrise
- Prof. Heinz-Gregor Wieser
Universitätsspital Zürich, Neurologische Klinik

Wissenschaftlicher Ausschuss

- Prof. Dr. Heinz Gutscher (Vorsitz)
Universität Zürich, Psychologisches Institut, Abteilung Sozialpsychologie

- Dr. Peter Achermann
Universität Zürich, Institut für Pharmakologie und Toxikologie
- Prof. Dr. Werner Bächtold
ETH Zürich, Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik
- Prof. Dr. med. Christoph Beglinger
Universitätsspital Basel, Leiter der Division Gastroenterologie
- Prof. Dr. med. Charlotte Braun-Fahländer
Universität Basel, Institut für Sozial- und Präventivmedizin
- Dr. Gregor Dürrenberger
ETH Zürich, Leiter der Forschungsstiftung Mobilkommunikation
- Prof. Dr. Martin Hasler
ETH Lausanne, Faculté Informatique et Communications
- Dr. Christoph Schierz
ETH Zürich, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie

Geschäftsstelle

- Dr. Gregor Dürrenberger
- Nicole Heuberger

Informationen und Kontakt

Alle wichtigen Informationen zur Forschungsstiftung sowie Dokumente und Beschreibungen laufender Projekte sind auf der Homepage der Forschungsstiftung abrufbar. Adresse: <http://www.mobile-research.ethz.ch>

Bitte richten Sie Fragen an Nicole Heuberger nicole@mobile-research.ethz.ch. Wenn Sie wünschen, in den Verteiler der Stiftung aufgenommen zu werden, senden Sie Ihre Adresse per e-mail an: info@mobile-research.ethz.ch